

Sehr geehrte Herren
Mag. Sobotka, Mag. Mair, Alfred Mandl,
liebe ehemalige Gemeinderatskollegen!

Neben dem offenen Brief an alle mit Mailadresse ausgestatteten Gemeinderäten, möchte ich auch an Euch, als sicherlich die entscheidenden Meinungsträger bezüglich Landesausstellung noch extra appellieren.

Die Landesausstellung 2007 ist sicherlich in einem überwältigenden Ausmaß eine von den Bürgern unserer Stadt mitgetragenen Ereignis.

Die Aussage von Dir, lieber Bürgermeister, wonach diese LA 2007 ein Anliegen für alle 12.000 Waidhofnerinnen und Waidhofner werden soll, kann ich nur vollstens unterstützen. Deshalb halte ich es auch für nötig, vor einigen, einem großen Teil der Bevölkerung nicht gutierten Vorhaben zu warnen.

Es erscheint mir fraglich, ob die von Pressesprecher Fritz Lengauer immer wieder abgegebene Äußerung, wonach es im Rathaus keinerlei negative Stimmen zum Holleinumbau gibt, realwirklich haltbar ist. Ich möchte hier keine Namen von prominenten Waidhofnern wiedergeben, die mir persönlich gesagt haben, dass sie sehr wohl in den sogenannten Kleingruppen als auch persönlich ihre Bedenken entsprechend geäußert haben.

Über die Meinung innerhalb großer Teile der Bevölkerung, dass die kostenintensive und für die Praxis unnötigen Glasaufbauten auf den Türmen, solltet auch ihr hinlänglich informiert sein, davon bin ich persönlich überzeugt.

Das unbedingte Nachvollziehen von Architektenplänen, auch wenn Sie von Prof. Hollein stammen, ist heute aber nicht mehr gefragt, auch wenn sich viele Bürger dazu nicht öffentlich äußern.

Ich möchte Euch als Argument auch kurz einen Radioausschnitt mit Dipl. Ing. Beneder mitmailen, um zu hören, wie manche Architekten reagieren. Nunmehr ist nach seinen Aussagen der Brunnen am Oberen Stadtplatz eigentlich gegen seinen Willen entstanden.

Da ich seit einigen Jahren über die hochtechnischen Pläne und die dann tatsächlich zur Ausführung gelangten Holleinprojekte recht gut Bescheid weiß und vor längerer Zeit deswegen auch mit Schauspieler Herbert Fux und Denkmalspezialisten im Fernsehen aufgetreten bin, und auch vor allen Dingen sehr gut die Meinung der ÖVP Wien dazu kenne, habe ich mich entschlossen, entsprechende Stellung zu beziehen.

Prof. Hans Hollein hat mit seinen öffentlichen Aussagen bei der Präsentation, wonach er kein Pyramidendach wegen der sonst folgenden Nachahmungskritik bezüglich der Glaspypamide im Louvre gemacht hat, und seine im Film dargestellten Pläne (Nutzung im Inneren des Kubus für Personentreffen) bei vielen nur mildes Kopfschütteln hervorgerufen. Gerade diese beiden „ungewollten Ausrutscher“ sollten aber zur Vorsicht mahnen.

Der Kubus wäre sicherlich für eine unendliche Geschichte der Negativspirale geeignet, etwas was wir wohl alle nicht wollen. Bitte erkundigt Euch vor dem Beschluss im Gemeinderat, welche baulichen, statischen und kostenmäßigen Schwierigkeiten zu erwarten sind, von der Akzeptanz der Bevölkerung ganz zu schweigen.

Mit der Hoffnung, dass der Kubus nicht ein ebensolches Schicksal wie der Heimatsaal nimmt und wir wirklich alle gemeinsam an eine erfolgreiche LA 2007 glauben dürfen, grüßt Euch recht herzlich Karl Piaty